

besser geht's nicht.

Die Sonne lacht ihr gold'nes Licht
vom Himmel, doch sie trifft mich nicht,
ich bin zu bunt für ihre trägen Strahlen.

Ich spür' den Schnee in meiner Hand,
den Wind von vorn. Mein Unterstand
ist nur ein Brett mit krummen Nägeln.

Gedanken sind weit - alles braucht wohl seine Zeit,
aber ich - ich weiß es nicht.

Und du sagst mir:
Besser geht's nicht, schau nur hin!
Das ist Leben, das macht Sinn.
Besser geht's nicht - jeden Tag -
man lebt nur einmal unverzagt.
Keine Angst vorm nächsten Ton!
Augen zu, du machst das schon.
Halt dich fest, sieh nicht zurück.
Fühlst du das Glück? - Werd' nicht verrückt!

Den Weg des größten Widerstands
zu geh'n, was du so herrlich kannst,
vermocht ich nie, blieb meistens auf der Strecke.

Ich wär' zu weich, hast du gemeint,
und doch hat uns etwas vereint,
vielleicht nur kurz - ich wünsch' es wär' für länger.

Verlangen schmeckt schal - hab' ich denn noch die Wahl
zu seh'n - muss ich schon geh'n.

Und du lächelst:
Besser geht's nicht, schau nur hin!
Das ist Leben, das macht Sinn.
Besser geht's nicht - jeden Tag -
man lebt nur einmal unverzagt.
Keine Angst vorm nächsten Ton!
Augen zu, du machst das schon.
Halt dich fest, sieh nicht zurück.
Fühlst du das Glück? - Werd' nicht verrückt!

Alle Lieder geträumt - letzte Ausfahrt versäumt,
zu spät - zeig mir wie das geht!

Und du hältst mich:
Besser geht's nicht, schau nur hin!
Das ist Leben, das macht Sinn.
Besser geht's nicht - jeden Tag -
man lebt nur einmal unverzagt.
Keine Angst vorm nächsten Ton!
Augen zu, du machst das schon.
Wisch die Tränen endlich fort.
Du bleibst an Bord. Auch ohne mein Wort.